

## WUNDERVOLLE WELT 1

# Von Kakteen, Gänseblümchen und Heidelbeersträuchern

Einen lesenswerten Beitrag zur Ordnung der Schöpfung gibt es in KLGG 16: „Gut sortiert – Wie Gott die Welt geordnet hat“, ab Seite 12.

**Text //** Gott erschafft die Pflanzen // 1. Mose 1,11+12

**Worum geht's? //** An allen Orten auf der Erde wachsen ganz unterschiedliche Pflanzen: manche bunt, manche kurios, manche genießbar. Gott selbst hat sie sich ausgedacht, als er die Erde gemacht hat.

## Material

- runde gemalte Bilder zur Geschichte: auf Pappscheiben aufgeklebt, gelocht und mit einer Kordel verbunden (Bastelanleitung und Beispiel im Online-Material) oder an die Wand projiziert
- eventuell Beamer
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

**Hinweis:** Bild 5 wird auch in der nächsten Einheit benötigt. Bitte im Mitarbeiter-Team weitergeben.

Eo1\_Bilder  
auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net)  
(Download-Info S. 19)

## Hintergrund

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“

(1. Mose 1,1) lautet der erste Satz in der Bibel. Er weist unmissverständlich darauf hin, dass nichts zufällig entstand, sondern Gott selbst es war, der aus einem chaotischen und lebensfeindlichen Urzustand einen perfekten Lebensraum schuf. Dabei ging Gott zielgerichtet vor: Er sorgte am ersten Schöpfungstag für Licht, das nicht zu verwechseln ist mit Sonne und Mond, die Gott erst später schuf. Am zweiten Tag trennte er die Wassermassen, die alles bedeckten, voneinander, sodass Wasservorräte auf der Erde und darüber entstanden. Am dritten Tag sorgte Gott für trockene Landstriche. Das alles sind notwendige Voraussetzungen für die Pflanzenwelt, die noch am selben Tag entstand. Bemerkenswert: Gott erschuf die Vegetation nicht unmittelbar, sondern beauftragte die Erde als Mittlerin (Vers 11).

## Methode

Eine Fantasiereise vermittelt den Kindern einen Eindruck vom lebensfeindlichen Urzustand der Welt. Davon ausgehend startet die Erzählung der Schöpfungsgeschichte, die mit Hilfe von kreisrunden Bildern präsentiert wird. Die Bilder sind durch eine Kordel miteinander verbunden und liegen übereinander. Während des Erzählens wird das jeweils vordere Bild nach hinten geklappt und gibt so das nächste Bild frei. Beschrieben wird, was Gott entstehen lässt. Auf eine Einteilung in Tage wird verzichtet.

## Notizen



## Einstieg

Der Raum ist etwas abgedunkelt. Erzählt wird sehr langsam und unterstützt durch Bewegungen. Die Kinder werden aufgefordert, die Bewegungen mitzumachen.

*Stell dir vor, du stehst in deinem Kinderzimmer. Du schaust dich um (suchend umschauen). Oh nein! Die Kisten mit deinem Spielzeug sind weg! Deine Kuscheltiere, das Regal mit*

*den Bilderbüchern, dein Bett. Alles weg (Hände an die Wangen, erschrocken schauen). Und es ist schrecklich kalt. Brrr! (frösteln) Und der Fußboden: Er ist nass und glitschig (unsicher gehen). Du sinkst immer wieder ein. Du kannst gar nicht richtig gehen. Und es ist so düster. Wo ist nur die Sonne? (Hand an die Stirn legen, Ausschau halten) Auch weg!*

*Du willst das Licht anschalten (nach etwas tasten). Doch der Schalter ist nicht mehr da. Und die Lampe ist ja auch weg!*

Verdunkelung beenden. Die Kinder schildern ihre Eindrücke.

**Hinweis:** Sind ängstliche Kinder in der Gruppe, den Raum nicht abdunkeln.



## Geschichte

### Die Bilder liegen bereit.

**Bild 1:** So sah es vor vielen, vielen Jahren hier auf der Erde aus: Es ist dunkel, überall ist Wasser und es ist schrecklich kalt. Es gibt keine Bäume, keine Sträucher, keine Wiesen, keine Blumen. Es gibt auch keine Tiere. Keine Bienen, keine Vögel, keine Hasen. Und Menschen gibt es auch nicht. Denn an einem so dunklen, kalten und nassen Ort kann niemand leben.

Aber Gott ist da! Er war schon immer da. Das Dunkle, Kalte und Nasse macht ihm nichts aus. Doch so richtig schön findet Gott es hier nicht. Und am meisten stört ihn das Alleinsein.

Irgendwann hat Gott genug davon. Er wünscht sich etwas Schönes, etwas, über das er sich freuen und das er lieb haben kann. So beschließt er, etwas Neues zu machen. Gott kann das.

**Bild 2:** „Zuerst muss es hell werden“, sagt Gott. Und im selben Moment wird es tatsächlich hell. „Das ist schon mal gut!“, sagt er. Das Licht gefällt ihm. Aber überall ist Wasser.

**Bild 3:** „Es genügt, wenn etwas von dem Wasser oben ist und der Rest unten“, sagt Gott. Und dann teilt er das Wasser. Ein Teil des Wassers ist oben in den Wolken. Der andere Teil bleibt unten. Doch unten gibt es kein einziges trockenes Fleckchen. Wo Gott auch

hinschaut: Überall ist Wasser. „Das ist nicht gut!“, denkt Gott.

**Bild 4:** Und er sagt dem Wasser, es soll an einzelnen Stellen zusammenfließen. Es geschieht genau so, wie Gott es gesagt hat: Das Wasser läuft zusammen. Kleine Bäche entstehen, breite Flüsse und das große Meer. Da, wo kein Wasser mehr ist, ist die Erde trocken. „Das ist gut!“, sagt Gott. Aber Gott ist längst noch nicht fertig. Er hat noch mehr Ideen! „Auf der Erde soll es bunt werden“, denkt Gott. Und er weiß auch schon, wie das gehen kann.

**Bild 5:** Er beginnt mit der Farbe Grün. Er sagt der Erde, dass sie grün werden soll. Mit einem Mal kommen überall Pflanzen aus der Erde: An einigen Stellen wächst Gras mit ganz feinen Halmen. An anderen Stellen entstehen große und kleine Büsche. *Pflanzen aufkleben.* Die einen Pflanzen haben weiche, die anderen harte Blätter. Einige Pflanzen, die aus der Erde kommen, haben sogar Stacheln. Der Kaktus zum Beispiel. Und die Rosen haben Dornen. Große Bäume wachsen aus der Erde. Sie haben lange Äste und viele Blätter. Doch das ist noch nicht alles. Die Pflanzen bleiben nicht einfach nur grün.

**Bild 6:** Die Pflanzen bekommen bunte Blüten. *Blüten aufkleben.* Überall blüht es in den schönsten Farben: Gelb, Lila,

Blau, Orange. Der Rosenstrauch ist mit einem Mal voller roter Blüten. Gänseblümchen leuchten weiß im Gras. Und der Löwenzahn leuchtet gelb.

Die Blüten tragen in ihrem Inneren kleine Samenkörner. Ist die Blüte verblüht, fallen die Samenkörner auf die Erde. Und eine neue Pflanze mit neuen schönen Blüten entsteht. Auch das hat Gott sich ausgedacht.

**Bild 7:** Und überall gibt es leckere Früchte: Kirschen, Pflaumen und leckere Birnen hängen an den Bäumen. Die Sträucher sind voller Beeren: Erdbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren. Und Nüsse gibt es auch.

### Früchte an Busch und Baum kleben.

Gott schaut sich alles sehr genau an. Und es gefällt ihm. „Das ist prima!“ sagt er. Und er hat ganz viel Lust, noch mehr zu erschaffen.



### Gespräch

Wie sah es nochmal ganz am Anfang auf der Erde aus? War niemand da? Was hat Gott getan? Zum Schluss hat Gott gesagt: „Es ist prima!“ Was gefällt euch von dem, was Gott gemacht hat, besonders gut? Warum? Wegen der Farbe? Oder ist es besonders lecker? Wer hat eine Lieblingsfarbe?



### Notizen





## Entdecken

### Das hast du richtig gut gemacht, lieber Gott!

Was Gott schuf, ist richtig schön. Das sieht jeder sofort. Und Vieles schmeckt auch richtig gut!

- Naturmaterialien, die übersichtlich in einem Korb oder einer Kiste angeordnet sind: Zweige mit Laub, Tannenzapfen, Blumen, Blütenblätter, Getreidekörner, Nüsse, Kastanien, Kräuter im Bund oder Topf, Obst und Gemüse der Saison (gewaschen), ...
- Messer, um Früchte zu schälen oder aufzuschneiden
- kleine Schalen für die Früchte
- Nussknacker
- Servietten
- Bodentuch
- Kerze

Die Kinder dürfen alles in Ruhe untersuchen. *Wie fühlt sich das an? Wie heißt es? Wo wächst es? Ist es essbar? Wie schmeckt es? Wie riecht es? Was lässt sich daraus machen? Ein Salat? Marmelade? Ein Kuchen?*

*Aber nicht alle Früchte sind für uns Menschen. Es gibt Früchte, die lässt Gott nur für Tiere wachsen. Menschen bekommen davon schlimmes Bauchweh!*

Alle Dinge aus der Kiste werden von den Kindern auf dem Boden auf einem Tuch in Herz- oder Kreisform zusammengestellt. In die Mitte kommt eine große Kerze. Wer möchte, sucht sich von dem, was in der Mitte liegt, etwas aus und dankt Gott dafür. *Vielen Dank, lieber Gott, für die leckeren Erdbeeren! Sie schmecken super! Das war eine tolle Idee!*

Nun wird gemeinsam probiert!

**Hinweis:** Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien achten und für entsprechende Alternativen sorgen. Händewaschen nicht vergessen!

### Abenteuerliche Gewächse

Was ist denn das?

- besondere Pflanzen wie Kakteen, fleischfressende Pflanzen, Sukkulente

Gott hat sich auch sehr lustige Gewächse ausgedacht. Die Pflanzen werden gemeinsam betrachtet und (vorsichtig) befühl.



## Bastel-Tipp

### Kleine bunte Welt zum Mitnehmen

Die Kinder halten im Bild fest, wovon sie gehört haben.

- pro Kind 1 Blatt weißes Papier
- Wasserfarben
- Utensilien zum Drucken: Küchenschwämme, Spülbürste, Topfreiniger aus Kunststoff
- Borstenpinsel in unterschiedlichen Stärken
- Feuchttücher zum Abwischen der Hände
- Schutz für Kleidung und Tisch

Die Kinder bestreichen Küchenschwämme, Spülbürsten oder Topfreiniger auf einer Seite dünn mit Farbe. Sie drucken damit auf die untere Hälfte des Blattes Wiese und Blumen. Auf der oberen Hälfte ist Platz für den Himmel, Büsche und Bäume, die auch mit den Fingern gemalt werden können.

Ein Beispiel-Bild gibt's im Online-Material.

**Hinweis:** Das Bild wird nächstes Mal ergänzt und bleibt im Gruppenraum.

Eo1\_Bunte-Welt www.klugg-download.net (Download-Info S. 19)



## Spiel

### Farbensammler

Farben sind eine großartige Idee Gottes.

- Würfel mit den Grundfarben (oder mit Klebepunkten beklebt)
- bunte Klebepunkte in den gleichen Farben

Das jüngste Kind beginnt und würfelt. Wer entdeckt als Erster einen Gegenstand oder ein Kleidungsstück in der Farbe, die gewürfelt wurde? Der schnellste Entdecker erhält einen Klebepunkt, den er sich auf seinen Pulli kleben darf. Gewonnen hat, wer die meisten Klebepunkte gesammelt hat.



## Musik

- Gott hat alles toll gemacht (Daniel Jakobi) // in „Feiert Jesus! Kids 1+2“
- Vielen Dank (Mike Müllerbauer) // in „Feiert Jesus! Kids 5“
- Alles, aber wirklich auch alles (Daniel Kallauch) // Nr. 5 in „Kleine Leute – Großer Gott“

**Gebet //** Vielen Dank, lieber Gott, dass du so schöne Pflanzen gemacht hast. Vielen Dank für die bunten Blumen und die vielen leckeren Früchte. Amen

**Annette Schnell**

Mehr Infos zu den Autoren gibt es auf Seite 5.

